

kriens

Bericht

Postulat Ercolani: Schloss Schauensee, auch für Menschen mit Handicap Nr. 256/2020

Eingang

19. November 2019

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

1. Gesamtplanung für Schloss Schauensee in Auftrag geben

Eine Gesamtplanung zur Sanierung der Schlossanlage Schauensee wird aufgrund der finanziellen Verhältnisse aktuell nicht in Auftrag gegeben. Das Schloss geniesst in der aktuellen Finanzplanung nicht die erste Priorität. Vorhaben in den Bereichen Bildung, Strassen und Wasserversorgung haben Vorrang. Im laufenden Jahr sind im Investitionsbudget Fr. 50'000.00 eingestellt. Für das Jahr 2021 sind im Investitionsbudget weitere Fr. 100'000.00 eingestellt. Damit kann die Gartenanlage in einem ersten Schritt behindertengerecht ausgestaltet werden. Mittelfristig muss in einem zweiten Schritt die Erneuerung der Heizung geplant werden (Zeithorizont 2022/2023). Längerfristig kann bei entsprechender guter Finanzlage die Weiterentwicklung der Schlossanlage angegangen werden. Es wird also nur geplant, was sich auch finanziell realisieren lässt.

2. Ein Panoramaweg rund um das Schloss mit Aussichtsplattformen nach Kriens, Horw und Luzern.

Eine Gruppe von Landschaftsgärtnerlehrlingen hat im Frühling 2020 eine Vertiefungsarbeit zum Thema Neugestaltung des Schlossparks erstellt. In der Zwischenzeit liegen die Resultate dieser Arbeit vor. Ein Panoramaweg lässt sich nicht wirtschaftlich realisieren. Es ist vorgesehen, den Zugang zum oberen Teil des Schlossgartens behindertengerecht auszugestalten und den Vorplatz des Pavillons zu befestigen. Damit kann die Aussichtsplattform in Richtung Luzern und Horw attraktiviert werden. Die Ideen aus der Vertiefungsarbeit werden durch einen Landschaftplaner im zweiten Halbjahr 2020 konkretisiert.

3. Die ganze Anlage inkl. Schloss muss von Menschen mit Handicap genutzt werden können.

Diesem Anliegen soll längerfristig Rechnung getragen werden. Dabei soll schrittweise vorgegangen werden. In einem ersten Schritt ist geplant, dass der obere Teil des Schlossgartens im Zeithorizont 2021 rollstuhlgängig gemacht wird. Massnahmen im Gebäude werden erst geplant, wenn finanzielle Mittel durch die Stadt Kriens oder Drittpersonen zur Verfügung gestellt werden können. Die Umsetzung der Behindertengerechtigkeit innerhalb des Gebäudes gestaltet sich als sehr schwierig. Massnahmen wie ein möglicher Lifteinbau sind kostenintensiv. Dabei müssen auch Auflagen des Denkmalschutzes berücksichtigt werden.



4. Innert den nächsten 5 Jahren muss mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Es ist vorgesehen, im zweiten Halbjahr 2020 mit der Planung der Ausgestaltung der Behindertengerechtigkeit des Schlossgartens zu starten. Die Realisierung ist für 2020/2021 vorgesehen. Die Planung des Heizungsersatzes ist auf 2021 vorgesehen. Die Realisierung der neuen Heizung ist frühestens auf 2022 geplant.

5. Ab sofort müssen entsprechende Rückstellungen für die Umsetzung getätigt werden.

Die Bildung von Rückstellungen zur Realisierung von Bauvorhaben sind unter HRM2 nicht zulässig. Die Positionen müssen über den ordentlichen Budgetprozess als Investitionsvorhaben budgetiert werden.

Kriens, 19. August 2020